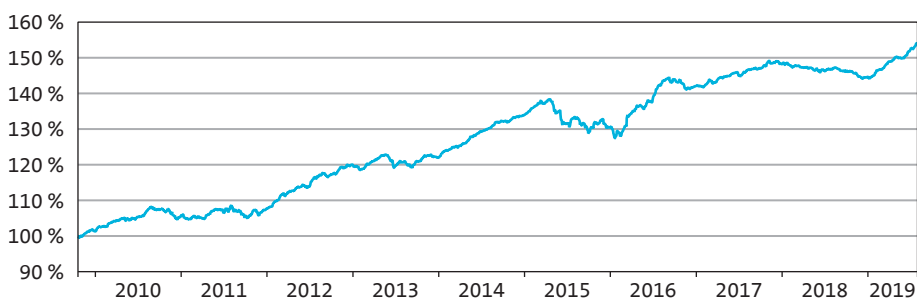


Stand 31. Juli 2019

Anlagegrundsatz

Das Sondervermögen Zantke Euro Corporate Bonds AMI investiert überwiegend in auf Euro lautende Unternehmensanleihen mit guter bis sehr guter Bonität (Investment Grade). Die mittel- bis langfristig ausgelegte Anlagestrategie folgt schwerpunktmäßig einem Top-Down Ansatz. Eine intensive Abwägung der Ertragschancen im Verhältnis zum eingegangenen Risiko stellt eine nachhaltige Performanceentwicklung in den Vordergrund.

Wertentwicklung* (19.10.2009 - 31.07.2019)



Performance	lfd. Jahr	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
Fonds	6,72 %	1,51 %	2,70 %	5,06 %	8,27 %	18,51 %	54,23 %
Index zum Vgl.	6,82 %	1,39 %	2,86 %	5,92 %	7,02 %	15,90 %	53,29 %

Rating-Klassen

A	9,68 %
BBB	72,24 %
NR	17,22 %
Kasse	0,86 %

Laufzeiten-Struktur

0 bis 3 Jahre	12,55 %
3 bis 5 Jahre	31,42 %
5 bis 7 Jahre	26,82 %
7 bis 10 Jahre	17,55 %
10+ Jahre	10,81 %
Kasse	0,86 %

Größte Positionen

VERIZON COMMUN. 0.875% 04/2027	2,02 %
TRANSURBAN FINA. 1.75% 03/2028	2,00 %
TAURON POLSKA . 2.375% 07/2027	1,97 %
BUREAU VERITAS. 1.875% 01/2025	1,96 %
APTIV PLC 1.5% 03/2025	1,84 %
ILIAD SA 1.5% 10/2024	1,83 %
ANGLO AMERICAN. 1.625% 03/2026	1,81 %
EP ENERGY AS 5.875% 11/2019	1,74 %
JAB HOLDINGS B. 1.625% 04/2025	1,73 %
BUNGE FINANCE E. 1.85% 06/2023	1,67 %

Kennzahlen (3 Jahre)

Volatilität	1,68 %
Volatilität Index zum Vgl.	1,81 %
Sharpe Ratio	1,81
Maximum DrawDown	-3,43 %
Beta	0,86
Alpha	0,77 %
Information Ratio	0,58
Treynor Ratio	0,04
Tracking Error	0,69 %

Fondsdaten

ISIN	DE000A0Q8HQ0
Auflagedatum	19.10.2009
Währung	EUR
Geschäftsjahresende	31.12.
Ertragsverwendung	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	0,00 %
Verwaltungsvergütung	0,60 %
Vertriebsvergütung	0,00 %
Verwahrstellenverg.	0,035 %
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
Total Expense Ratio (TER)	0,66 %
Manager	Zantke & Cie. Asset Management GmbH
Mindestanlage	100.000,- Euro
Index zum Vgl.	ICE BofAML Euro Corporate Index
Risiko- und Ertragsprofil	3 von 7
Fondsvolumen	218,50 Mio. Euro
Rücknahmepreis	122,58 Euro
Vertriebszulassung	DE, LU
Steuerliche Transparenz	AT

Auszeichnungen (Stand 30.06.2019)



Renten Kennzahlen

Durchschnittliche Rendite	0,78 %
Duration	5,07 Jahre
Modified Duration	5,03
Durchschnittliches Rating	BBB

Stand 31. Juli 2019

Managerkommentar

Im Berichtsmontat Juli 2019 erreichten die Renditen für 10-jährige deutsche Staatsanleihen einen neuen historischen Tiefststand von -0,44 % . Selbst 20-jährige Bundesanleihen werden nunmehr negativ verzinst. Dies löste bei den Investoren eine von Panik getriebene Jagd auf noch positiv verzinsten Anleihen aus. Entsprechend gingen die Risikoaufschläge bei Euro Investment Grade Unternehmensanleihen um weitere 12 Basispunkte (BP) und bei USD-Corporates um 8 BP zurück. Auch wenn das Spreadniveau von Euroanleihen noch nicht das Tief aus dem Jahr 2005 vor der Finanzkrise erreicht hat, so markierte die durchschnittliche Rendite von Euro Corporate Bonds vor dem Hintergrund der niedrigen Kapitalmarktzinsen ein neues historisches Tief von 0,45 %. Über 40 % der Anleihen im Euro Corporate Index ER00 rentieren nun negativ. Die unserer Meinung nach verantwortungslose, weil ultraexpansive, Geldpolitik der Europäischen Zentralbank führt mehr und mehr zu absurden und gefährlichen Verwerfungen an den globalen Kapitalmärkten. Das Zinsniveau der Vereinigten Staaten von Amerika liegt gemessen an 10-jährigen Treasuries an der zweithöchsten Stelle der entwickelten Länder. Nur Island muss höhere Renditen bezahlen. Sämtliche Euroländer liegen aufgrund des Finanzsozialismus nun unter dem US-Niveau, u. a. auch Griechenland. Eine Zinssenkung der Amerikanischen Zentralbank Ende Juli war somit eine logisch notwendige Folge. Durch diese erste Anpassung der US-Zinsen an das globale Niedrigzinsniveau versucht die US-Notenbank nicht nur die Konjunktur anzukurbeln, sondern auch den starken US-Dollar zu schwächen, was ihr angesichts einer USD Aufwertung von gut 2 % gegenüber dem Euro im Juli noch nicht gelang. Weitere Zinsschritte werden also zwangsläufig folgen müssen, zumal die EZB trotz der ultraniedrigen Zinsen bereits weitere stimulierende Maßnahmen, wie eine weitere Senkung des Einlagesatzes und eine Wiederaufnahme des Kaufprogramms, in Aussicht stellte. Präsident Draghi stellt damit für Italien & Co. weitere Freifahrtscheine zum Schuldenmachen aus. Die EZB alimentiert und fördert durch eine Verbilligung neuer Staats-schulden - die Zinsen italienischer Staatsanlei-

hen haben sich trotz miserabler italienischer Wirtschaftsdaten seit Jahresanfang nahezu halbiert - die ausufernde defizitfinanzierte Haushaltspolitik Italiens und Frankreichs zu Lasten der finanz- und wirtschaftspolitischen Zukunft Europas. Wohl dem, der sich aus der sich abzeichnenden Katastrophe ausklinken kann. Diesen Weg wird Großbritannien mit dem neuen Premier Johnson wohl nun gehen. Die Engländer werden von EU-Politikern dafür ignoriert, beschimpft, gedemütigt, ja geradezu verachtet. Allen voran deutsche Politiker und Presse, welche glauben, in allen gesellschaftspolitischen Fragen wie Flüchtlings-, Verkehrs- und Klimapolitik die höchste moralische Instanz zu sein und in diesen Fragen jeglichen diplomatischen Respekt nicht nur gegenüber den europäischen Nachbarn wie Italien und Österreich vergessen lassen, sondern auch Verbündete in Übersee nur noch in Erstaunen versetzen. Die deutsche Pseudoelite kann sich diese Hybris leisten, solange sie mit dem Vermögen und den Steuergeldern Ihrer Bürger die Nachbarn tröstet. Ein Garant für den weiteren Ausverkauf deutschen Wohlstands ist sicher die nicht nominierte und innenpolitisch gescheiterte neue EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen, deren überraschende Wahl mehr Fremdschämen verursachte, als eine RTL2-Realityshow. Die EU-Wahl mit ihren Spitzenkandidaten der jeweiligen Parteien war deshalb ein weiterer Tritt in die Magengrube der Demokratie. Zu guter Letzt wurde als Nachfolge des EZB-Präsidenten Draghi die von einem französischen Gericht in einem Strafprozess wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder verurteilte IWF-Chefin Christine Lagarde von den EU-Finanzministern nominiert. Kein Zweifel, die EU- und EZB-Politik der vergangenen Jahre wird demnach weiter vorangetrieben und an den Märkten wird dies positiv aufgenommen. Wir sehen damit weiteres Ertragspotenzial am Anleihemarkt, auch wenn wir aus fundamentalen Gründen skeptisch bleiben.

Ampega übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben oder der sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Alleinverbindliche Grundlage des Kaufes ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Die aktuellen Unterlagen erhalten Sie bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder unter www.ampega.com. Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokumentes sind, sind nicht für jeden Anleger passend. Anleger müssen eine eigenständige Anlageentscheidung anhand ihres Risikoprofils, Erfahrungen, Renditeerwartungen etc. treffen und sich gegebenenfalls diesbezüglich beraten lassen. Dieses Dokument stellt keine Anlageberatung dar. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist.

Morningstar Gesamtrating TM - © (2012) Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Länder-Allokation

Vereinigte Staaten	25,09 %
Frankreich	13,68 %
Deutschland	9,61 %
Vereinigtes Königreich	9,48 %
Tschechien	4,53 %
Polen	4,12 %
Luxemburg	3,53 %
Australien	3,47 %
Sonstige	25,62 %
Kasse	0,86 %

Sektor-Allokation

Consumer, Non-cyclical	30,69 %
Industrial	14,97 %
Utilities	12,03 %
Communications	9,90 %
Consumer, Cyclical	9,65 %
Financial	8,26 %
Basic Materials	7,45 %
Technology	4,89 %
Sonstige	1,30 %
Kasse	0,86 %

Währungs-Allokation

EUR	100,00 %
-----	----------

Fondsmanager

Zantke & Cie. Asset Management GmbH
Marienstr. 43
70178 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 664831-0
Telefax +49 (0)711 664831-29
info@zantke-am.de

www.zantke-am.de